

Verarbeiten und Überstreichen von Acryl-Dichtstoffen

Dispersionsacryl-Dichtstoffe wie OTTOSEAL® A205 oder OTTOSEAL® A210 besitzen im Vergleich zu Silikon-Dichtstoffen den Vorteil der Überstreichbarkeit mit Farbsystemen auf Dispersionsbasis. Die Verträglichkeit zwischen Beschichtung und Dichtstoff muss vor der Anwendung durch den Anwender/Verarbeiter überprüft werden - ggf. unter Produktionsbedingungen. Wird der Dichtstoff ganzflächig überstrichen, muss auch die Beschichtung der elastischen Bewegung des Dichtstoffes folgen können. Anderenfalls können Rissbildungen im Anstrich oder optische Beeinträchtigungen entstehen.

Vom Verarbeiter wird aufgrund des oftmals vorhandenen Zeitdrucks ein möglichst rasches Überstreichen des Acryl-Dichtstoffes im unmittelbaren Anschluss an die Verfugung gewünscht, d.h. die Acryl-Dichtstoffe sollen möglichst nass in nass ohne Einhaltung von Trocknungszeiten überstrichen werden. Dies führt jedoch nach der vollständigen Trocknung des Dichtstoffes zu sehr starken Rissen in der Dispersionsfarbe.

Ein sofortiges Überstreichen von Acrylaten zieht fast unweigerlich Rissbildungen im Farbanstrich nach sich. Um diesen negativen Effekt zu vermeiden und Reklamationen vorzubeugen, empfehlen wir für Acryl-Dichtstoffe, bei Normklima (23 °C, 50 % rel. LF) eine Trocknungszeit von mindestens einer Woche vor dem Überstreichen unbedingt einzuhalten.

Bitte beachten Sie, dass sich die Trocknungszeiten der Dispersionsacryl-Dichtstoffe bei höherer Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigeren Temperaturen entsprechend verlängern.

Die Verarbeitung der Acrylate sollte bei Oberflächentemperaturen im Bereich zwischen +5 °C und +35 °C und ausschließlich bei frostfreier Witterung erfolgen. Die Aushärtung bei niedrigen Temperaturen ist langsamer als gewohnt. Sie beinhaltet somit die Gefahr von Rissbildung im Dichtstoff durch die Beanspruchung durch Längenänderungen in den angrenzenden Bauteilen vor Abschluss der Aushärtung. Auch bei hohen Temperaturen besteht die Gefahr einer thermisch bedingten Längenänderung. Köhlen sich die angrenzenden Bauteile kurz nach der Verfugung stark ab, wird der Dichtstoff im noch nicht ausgehärteten Zustand in der Fuge gedehnt. Die noch dünne Dichtstoffhaut kann diese Fugenbewegungen nicht ausgleichen, wodurch Risse im Dichtstoff entstehen.

Eine direkte Wassereinwirkung durch Regen oder ablaufendes Wasser muss während der Verarbeitung und Aushärtung bis zur Bildung einer festen Oberflächenhaut (bei OTTOSEAL® A205 je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit nach 20-60 Minuten) vermieden werden. Nach der Aushärtung ist OTTOSEAL® A205 regenfest. Es muss beachtet werden, dass alle Dispersionsacryl wasserhaltig sind und damit bei der Lagerung im Gebinde sowie bei der Verarbeitung bis zur vollständigen Aushärtung frostempfindlich sind. Nach vollständiger Aushärtung ist eine Temperaturbeständigkeit von -20 °C bis +80 °C gegeben.

